



AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Diözese Butembo-Beni bestätigt den Mord an den entführten Assumptionisten nicht

Kinshasa (Fides)- “Wir sind überrascht über die Nachricht, die über Radio Kivu 1 verbreitet wurde. Wir warten noch darauf, dass glaubwürdige Quellen, die die Nachricht des Radiosenders bestätigen oder dementieren”, so der Kanzler der Diözese Butembo-Beni (Provinz Nordkivu um Osten der Demokratischen Republik Kongo) zu der von Radio Kivu 1 mit Sitz in Goma verbreiteten Nachricht von der Ermordung der drei kongolesischen Assumptionisten (Pia Societas Presbyterorum ab Assumptione) Jean-Pierre Ndulani, Anselme Wasikundi und Edmond Bamutute die am Abend des 19. Oktober 2012 aus ihrer Pfarrei Notre-Dame des Pauvres in dem rund 22 Kilometer von Beni entfernten Mbau verschleppt wurden (vgl. Fides 22/10/2012).

Berichten von Radio Kivu 1 zufolge sollen die drei nach den Regeln des heiligen Augustinus lebenden Ordensleute bereits vor einigen Wochen von ihren Entführern – ugandische Rebellen der in der Region aktiven ADF-Nalu-Gruppe – ermordet worden sein. Wie der Radiosender berichtet, sollen die drei Ordensmänner ermordet worden sein “weil sie sich weigerten, sich von den islamistischen Terroristen der ADF-Nalu bekehren zu lassen”.

“Wir können diese Informationen bisher nicht bestätigen, so lange es keine Beweise dafür gibt, um die wir uns aktiv bemühen”, so der Kanzler der Diözese abschließend. (L.M.) (Fides 8/7/2014)